

Ständiger Gesprächsbedarf einer Mutter

Beitrag von „Prusselise“ vom 18. März 2010 18:13

Zitat

Original von annasun

Wenn sie sich Sogen wegen verpasstem Stoff macht, gib einem befreundeten Kind die Sachen mit-Ende.

Machen wir alles. Wir haben Botenkinder für Krankheitsfälle (jedes Kind hat einen Boten, falls es krank sein sollte) und trotzdem steht sie jeden Tag da und schreibt alles selbst auf. Nach der Schule. Sie ist einfach immer präsent.

Ich liebe den Satz "Wo ich Sie grad sehe, ich hab da mal ne Frage..." Und sie hat immer eine Frage.

Gut, sie kommt ja nciht mehr zwischendurch, aber nun will sie halt IMMER Termine.

Gibt es nicht eventuell eine Grenze, von der ich nichts weiß? So nach 5 Gesprächen im Monat ist das Kontingent erschöpft.

